

1. Record Nr.	UNINA9910220023903321
Autore	Trescher Hendrik <p>Hendrik Trescher, Philipps-Universität Marburg, Deutschland </p>
Titolo	Behinderung als Praxis : Biographische Zugänge zu Lebensentwürfen von Menschen mit ›geistiger Behinderung‹ / Hendrik Trescher, Michael Börner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2017
ISBN	9783837639711 3837639711 9783839439715 383943971X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (292 pages) : digital, PDF file(s)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Altri autori (Persone)	BörnerMichael <p>Michael Börner, Philipps-Universität Marburg, Deutschland </p>
Disciplina	300
Soggetti	Biographical Research Biographieforschung Inklusion Inclusion Behinderung Disability Studies Subjekt Subject Diskurs Discourse Identität Identity Körper Body Soziale Ungleichheit Social Inequality Sozialpolitik Social Policy Care Pflege Kulturwissenschaft Cultural Studies

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	How do »mental handicaps« become a social reality? An analysis on the basis of documented biographies.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	<p>Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Hinführung 9 2. Institution und Behinderung 13 3. (Geistige) Behinderung als diskursive Praxis 27 4. Reformulierung des Behinderungsbegriffs 43 5. Inklusion als Praxis 47 6. Lebensentwürfe, Biographieforschung und geistige Behinderung 53 7. Zur Frage nach den Lebensentwürfen - Zum Erkenntnisinteresse 59 8. Methodische Überlegungen 63 9. Lebensentwürfe von Menschen, die ambulant betreut werden 83 10. Lebensentwürfe von Menschen, die stationär betreut werden 133 11. Lebensentwürfe von Menschen, die stationär ,intensiv betreut werden 171 12. Lebensentwürfe von Menschen mit geistiger Behinderung und die besondere Rolle der Herkunftsfamilie 199 13. Rekapitulation des Vorgehens und methodisches Fazit 231 14. Behinderung als Praxis im Lebenslauf 233 15. Ausblick, Offenes und weiterführende Fragen 261 16. Abschließende Bemerkungen 271 Literaturverzeichnis 273 Danksagung 293</p>
Sommario/riassunto	<p>Welche Alltagspraxen führen dazu, dass sich behinderte Identitäten ausbilden? Durch die Dokumentation der 16 Lebensgeschichten und -entwürfe von Menschen mit ›geistiger Behinderung‹ geht Hendrik Trescher der Frage nach, wie diese ihren Alltag erfahren. Er legt dar, wie diese Menschen in ihrem Lebenslauf immer wieder an Diskursteilhabebbarrieren stoßen und so letztlich behindert werden. Wie komplex und gleichsam radikal wirkmächtig solche Barrieren sein können, zeigt er u.a. durch Aufdecken der Zusammenhänge zwischen Behinderung und der Funktionslogik von Hilfestrukturen, die – häufig auch in ihrer Ausprägung als pädagogische Protektorate – letztlich selbst behindernd wirken.</p> <p>»Eine äußerst gelungene Arbeit, die mit der machtkritischen Betrachtung der Praktiken des Bereichs Wohnen in der Behindertenhilfe sehr anschaulich und empirisch fundiert herausarbeitet, wie ›geistige Behinderung‹ institutionell (re-)produziert wird.«</p> <p>Besprochen in: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 7-8 (2017)</p> <p>»Eine überaus anregende, begrifflich klar justierte und vielfältige Fallstudie.«</p>